

Primeval-Rückkehr der Urzeitmonster (eigene 4. Staffel)

Von FemaleHatterWithGaGa

Kapitel 4: Unsere Gegenwart

Sarah wunderte sich. Sie merkte, dass etwas durch die Anomalie gekommen war, sah jedoch nicht, was es genau war. Natürlich dachte sie direkt an Becker, seinen Männern, Danny, Abby und Connor. Sie rannte zur Anomalie und schaute sich um.

"Becker? Leute? Seit ihr das?", fragte sie vorsichtig, doch keine Antwort.

Vielleicht waren es ja auch nicht die anderen... sondern. Oh nein, sie dachte direkt an die Insekten, vor denen sie sich so ekelte. Sie ging ein paar Schritte zurück und kam an der Wand an. Sie krallte sich an dieser fest und sah eine Stange. Sie schnappte sich diese und ging in Grundstellung.

"Komm raus!", schrie sie, doch erneut nichts.

Sie fuchelte mit der Stange hin und her. Es hörte sich wie ein Fauchen an. Dann knallte sie mit dieser auf den Boden, was laut dämmerte. Sie ging etwas auf die Anomalie zu, doch es schien als wäre nichts durchgekommen. Hatte sie sich geirrt? Aber sie hatte doch etwas bemerkt. Vielleicht hatten auch ihre Nerven einen schrecklichen Streich gespielt.

"Ok... Sarah. Das waren wahrscheinlich nur Ratten oder so was.... keine Insekten oder Becker!"

Sie setzte sich erneut auf ihren alten Platz und legte ihren Kopf in ihre Hände. Sie schüttelte ihren Kopf und schaute auf die Anomalie. Erneut machte sie sich Gedanken um die anderen.

Becker und Gibson erschrakten bei dem Aufprall von Danny und Co. Sie drehten sich um und sahen plötzlich eine Anomalie aufleuchten, wo vorher keine aufleuchtete. Becker schaute und sah die Drei. Connor drehte sich blitzschnell um, tippte erneut auf den ADD und verschloss die Anomalie. Alle drei schnauften und lachten. Becker hingegen war erschrocken.

"Was war das denn? Wo wart ihr und wo kommt ihr her?"

Danny stand auf und staubte sich ab. Dann umarmte er Becker und klopfte auf seinen Rücken. Becker schaute verwundert zu Abby und Connor, die sich gegenseitig anlächelten. Dann ließ Danny ihn los und schaute zu den beiden.

"Endlich wieder bekannte Gesichter.", sagte er und lächelte.

Abby und Connor nickten. Becker verstand immernoch nicht, woher die drei hergekommen waren. Aber es war ihm auch relativ egal. Er wollte einfach nur noch seine Mission ausführen und meinte, dass sie sich jetzt auf dem Weg zurück machen sollten. Ohne zu zögern folgten alle ihm und Gibson. Nach einigen Minuten hatten sie die Ruine verlassen und waren wieder an der Oberfläche. Sie waren nicht aufzuhalten. Doch plötzlich kam das unerwartete. Das was Becker für 'zu ruhig' bezeichnete, wurde Wirklichkeit. Aus sämtlichen Ecken erschienen Predatoren und Megopteran. Es schien, als hätten sie sich zusammen getan. Becker und Gibson schossen auf sie ein, doch anstatt sich zu verringern, vermehrten sie sich. Kurze Zeit später kamen alle fünf an der Anomalie an.

"Hooper... gehen Sie durch die Anomalie, schnell!", schrie Becker.

Kurz darauf tat er, was ihm befohlen wurde, packte sein Gewehr und rannte durch die Anomalie. Auch die anderen zögerten nicht und rannten so schnell wie sie konnten. Nacheinander fielen sie durch und als Sarah sie wahrnahm, stand sie auf und rannte zu ihnen.

"Sarah verschließ lieber die Anomalie!", meinte Danny.

Sie nickte lief wieder zurück und wartete, bis Becker hindurch war. Dann drückte sie auf den entscheidenden Knopf und verschloss, dank des Magnetismus die Anomalie. Sie freute sich tierisch, dass Abby, Connor und Danny wieder da waren. Und natürlich auch, dass Becker sein versprechen gehalten hat. Sie half Abby dabei, Connor aufzustellen.

"Connor du bist ja verletzt! Wir sollten einen Krankenwagen rufen!"

"Nein Sarah ist schon ok. Ich will einfach nur noch nach Hause!"

"Sarah hat Recht, Con. Du solltest dich zu mindest mal untersuchen lassen ok?", sagte Abby.

Connor verdrehte die Augen und willigte schließlich mit einem Nicken ein. Abby schaute zu Sarah und nickte. Diese rief sofort einen Krankenwagen und meinte, dass dieser unterwegs sei. Schließlich begab sie sich Richtung Becker. Er war zufrieden mit der Leistung seiner Männer und klopfte ihnen auf die Schulter. Als sie Sarah auf sich und ihren Captain kommen sahen, entfernten sie sich ohne Worte und Becker drehte sich zu ihr.

"Du hast dein Wort gehalten.", sagte sie und lächelte.

"Ja... aber es war deine Idee. Also danke."

"Wofür?"

"Na für deine Idee..."

"Naja... ich tu alles, um meine Freunde zu retten!"

"Wirklich alles?"

"Was willst du damit sagen?"

"Würdest du auch mit einen deiner Freunde essen gehen?"

Sarah überlegte nicht lange und nickte. Sie war einverstanden, schließlich wurde sie noch nie zu einem Essen eingeladen. Sie schaute verlegen zu Boden.

"Ich hab dich vermisst, Sarah.", sagte er beim vorbeigehen und machte sich auf dem Weg zu Danny und Co.

Sarah riss ihre Augen weit auf. Sie konnte nicht glauben, was sie gerade gehört hatte. Hatte er es wirklich gesagt? Sie drehte sich um und begab sich wenige Abstände hinter ihm zu den anderen. Der Krankenwagen war inzwischen eingetroffen und Connor konnte untersucht werden. Wie sich herausstellte, war sein Knöchel tatsächlich nur verstaucht. Er bekam einen festen Verband und konnte den Krankenwagen nach kurzer Zeit wieder verlassen. Er trappte zum Auto und Danny zog Abby zu sich.

"So was läuft eigentlich jetzt zwischen dir und Connor, Abby?"

"Was meinst du, Danny?"

"Ach komm schon... ich bin nicht blind."

"Er zieht einfach wieder bei mir ein und das heute noch!"

"Also seit ihr jetzt... naja?"

"Was?"

"Du weißt schon?!"

"Nein weiß ich nicht?"

"Muss ich es wirklich aussprechen?"

"Danny ich weiß wirklich nicht, wovon du redest. Ich würde dich gerne bitten mir und Connor zu helfen. Er will heute noch zurück ins Apartment ziehen und wir könnten

jede Hilfe gebrauchen, die wir kriegen können."

"Ja klar helf ich euch!"

Becker hatte das Gespräch mitgehört und auch Sarah stimmte zu. Das Team fand sich nach kurzer Zeit im Wagen wieder und fuhr zu Lesters Wohnung im East End. Dort angekommen stiegen alle aus und Connor humpelte zur Haustür. Die anderen folgten ihm nur langsam. Oben angekommen bestaunten alle vier das Apartment. Es war nicht schlecht eingerichtet. Doch überall hingen Zettel an der Wand, was Connor nicht machen durfte.

"Darfst du eigentlich noch atmen, Connor?!", scherzte Becker und folgte den anderen in 'Connors Raum'

"Haha, sehr witzig Becker!"

Danny und Becker lachten leicht und auch die beiden Frauen konnten sich ein Lächeln nicht verkneifen. Abby packte sich die ersten Sachen und legte sie in einen der Kartons. Auch Sarah begann mit den ersten Sachen. Anstattdessen setzte Becker sich erstmal hin und schaute zu Sarah rüber. Er erkannte, was für eine bildhübsche Frau sie doch gewesen war. Als er bemerkte, dass ihr Blick ihn traf, schaute er verlegen zu Boden. Sie lächelte und warf ihm eine Shorts von Connor zu.

"Du kannst auch mal helfen!", meckerte sie leicht.

Er sah die Shorts und warf sie angewidert weg.

"Ihh... bah... Jahaa ist ja schon gut... ich helf schon!"

Dann stand er auf und begab sie zu Sarah. Er faltete ein paar Sachen zusammen und packte diese in den Karton. Immer wieder trafen sich seine und Sarahs Blicke. Sie lächelten und alberten herum. Connor gefiel es gar nicht, schließlich wollte er so schnell wie möglich aus dem Apartment raus.

"Könntet ihr euch bitte beeilen, anstatt rumzualbern?"

"Ja... Mr. Temple!", sagten Sarah und Becker gleichzeitig und packten weiter.

In der Zwischenzeit wurde die Anomalie bewacht. Es schien nichts zu passieren, da sie auch verschlossen war. Zwei Soldaten machten ihren stündlichen Rundlauf, ob etwas Verdächtiges zu sehen war. Doch Fehlalarm. Sie liefen um einen der Autos vorbei und trennten sich auf kurzer Distanz. Plötzlich ein Strahl. Sie schauten nach was passiert war. Doch konnten nichts herausfinden. Sie gingen Richtung Anomalie und sahen, dass diese plötzlich geöffnet war.

Doch wie konnte das passiert sein. Keiner der beiden war jemals an einem der Knöpfe.

"Was war denn das?", meinte der eine.

"Ich weiß auch nicht, aber sollten wir nicht lieber Verstärkung rufen?"

Beide blieben vor der Anomalie stehen und nickten. Einer der beiden nahm sein Walkie Talkie raus und bat um Verstärkung. Doch plötzlich ging alles ziemlich schnell. Zwei dunkelgekleidete Personen, rasten an ihnen vorbei und sie fielen an die Decke starrend zu Boden. Dann schlossen sie die Augen und knallten leblos auf den Boden.

Die beiden unbekanntes vermummten Personen blieben reglos stehen und schauten sich an. Ein kleines Lächeln verließ ihre Münder. Die männliche Person hielt seine Hand hin und die weibliche nahm diese an sich. Dann nickten beide und verschwanden blitzschnell.